



Ein Freund liebt zu jeder Zeit ... (Sprüche 17, 17)

www.cfri.de

GEBETSBRIEF

September 2020

„Auf meinen Posten will ich treten und auf den Wall mich stellen und will spähen, um zu sehen, was er mit mir reden wird und was für eine Antwort ich auf meine Klage erhalte“ (Habakuk 2,1).

IM GEBET DRAN BLEIBEN

„Und nach diesem wird es geschehen, dass ich meinen Geist ausgieße über alles Fleisch; und eure Söhne und eure Töchter werden weissagen, eure Ältesten werden Träume haben, eure jungen Männer werden Gesichte sehen; und auch über die Knechte und über die Mägde will ich in jenen Tagen meinen Geist ausgießen ...“

(Joel 3,1)

Sind Sie der Coronavirus-Berichte und der politischen Rhetorik überdrüssig? Sind Sie die Demonstrationen, Konflikte und Tragödien müde? Gebetskrieger, jetzt ist nicht die Zeit, sich der Müdigkeit und Entmutigung hinzugeben. Wir müssen zu unseren Gebetskammern zurückkehren und uns für diese nächste Welle von Kämpfen neu formieren. Jetzt ist es an der Zeit, in dieser Stunde in die Absichten Gottes zu DRÜCKEN. Lasst uns im Gebet vorwärts PRESSEN!

Die Prinzipien der Schrift haben sich nicht geändert. Wenn das Volk Gottes sich demütigt, betet, Gott sucht und sich wendet, wird Er hören, vergeben und das Land heilen. Jetzt ist es an der Zeit, für die versprochene Erweckung und Wiederherstellung zu beten, aber sie beginnt zunächst mit unserer persönlichen Erweckung. Ja, wir mögen vor einigen Monaten eine Zeit der Selbsterniedrigung und der Suche nach Gott durchlaufen haben, aber ich spüre einen weiteren Anstoß des Heiligen Geistes, wieder mehr bewusste Zeit im Gebet, in der Meditation über Gottes Wort, im Fasten und in der Anbetung zu verbringen. Es ist an der Zeit, Gott näher zu kommen und im gemeinsamen Gebet gemeinsam voranzukommen. Die Worte von Derek Prince hallen in meinem Gedächtnis nach: „Die Belohnung für das Bringen von Früchten ist das Säubern (oder Beschneiden)“. Während wir die Frucht des Geistes hervorbringen, beginnt der Herr, uns andere Bereiche unseres Lebens zu zeigen, die beschnitten werden müssen, damit wir in Seinem Reich noch produktiver und nützlicher sein können. Jeschua sagte: „Jede Rebe an mir, die keine Frucht bringt, nimmt er weg; jede aber, die Frucht bringt, reinigt er, da-

mit sie mehr Frucht bringt“ (Johannes 15,2). Wenn wir uns dem Abschneiden der unerwünschten Dinge in unseren Herzen durch den Herrn unterwerfen, können wir geistlich fit und stärker für mehr Kampf im Gebet sein.

Ein bekanntes englisches Akronym für PUSH (Pressen) ist **Pray Until Something Happens** (bete bis etwas passiert); das bedeutet: Hören Sie nicht auf zu beten! Unser Meister ermutigte die Jünger, immer zu beten und sich nicht entmutigen zu lassen (siehe Lukas 18,1-6). Es ist an der Zeit, dass die anbetenden Krieger an die vorderste Reihe treten. Lasst uns den Herrn laut anbeten und Seine Größe und die unfehlbaren Verheißungen, die Er denen gegeben hat, die Ihn fürchten, proklamieren! Bereiten wir den Weg für die große Erweckung und Wiederherstellung, die verheißen ist. Joel prophezeite, dass der Herr Seinen Geist über Menschen aus verschiedenen Teilen der Welt ausgießen würde. Wiederherstellung bezieht sich auf eine Zeit der Umkehr zu Gott, eine Zeit des Lernens und der uneingeschränkten Befolgung Seiner Prinzipien. Wenn eine Gesellschaft sich dem Herrn zuwendet, ist alles betroffen. Gottes Wort gibt Prinzipien vor, wie mit jedem Aspekt des Lebens umzugehen ist: von der persönlichen Ethik, den Familienbeziehungen, dem Geschäftsverkehr, dem Umgang mit unseren Mitmenschen, der Gesundheit, den Regierungsprinzipien bis hin zu internationalen Belangen. Die geistliche Erweckung einer Gruppe von Menschen kann sich sogar auf ihre physische Gesundheit und die Umwelt in ihrer Umgebung auswirken, weil der Gehorsam gegenüber dem Wort Gottes wahres Leben und Schalom mit sich bringt. „Lass dieses Buch des Gesetzes nicht von deinem Mund weichen, sondern forsche darin Tag und Nacht, damit du darauf achtest, alles zu befolgen, was darin geschrieben steht; denn dann wirst du Gelingen haben auf deinen Wegen, und dann wirst du weise handeln!“ (Josua 1,8).

Wenn wir im Gebet verharren und uns zuerst auf Israel konzentrieren, ahmen wir Gottes Muster nach. Er begann

zuerst mit den Juden und ging dann mit Seinem Bund und Seiner Botschaft der Befreiung der Menschheit in die übrige Welt. Das Herz des Herrn ist Jerusalem zugewandt; wenn wir lieben wollen, was Er liebt, dann werden wir auch Israel lieben. „So spricht der HERR der Heerscharen: *Ich eifere [mit einer brennenden, feurigen Leidenschaft] für Jerusalem und für Zion [zurückfordernd was wahrhaftig und alleinig mir gehört] mit großem Eifer*“ (Sacharja 1,14 wörtl. aus der Amplified Bible). Während wir für ein geistliches Erwachen in Israel beten, werden die Wellen der Erweckung, die Israel treffen, brechen, hochbrausen und auf die Nationen zurückfließen. Es ist Gottes Absicht, dass Israel auf den Rest der Welt eine Auswirkung hat.

DANKE FÜR IHRE TREUE UND IHR DURCHHALTEVERMÖGEN IM GEBET

- **Rühmen Sie Adonai**, denn Er ist souverän und herrscht über alles, ganz gleich was um uns herum geschieht. „*Lobsingt Gott, lobsingt! Lobsingt unserem König, lobsingt! Denn Gott ist König der ganzen Erde; lobsingt mit Einsicht! Gott herrscht über die Völker; Gott sitzt auf seinem heiligen Thron*“ (Psalm 47,7-9).
- **Segnen Sie den Herrn** dafür, dass Er eine reiche Ausgießung des Geistes Gottes verheißen hat. Lassen Sie uns beten, dass Massen von Menschen aus verschiedenen Hintergründen und Nationen sich dem Herrn zuwenden und dass ihr Eifer für die Gute Nachricht dazu führt, dass sie sich verbreitet. „*Und nach diesem wird es geschehen, dass ich meinen Geist ausgieße über alles Fleisch*“ (Joel 3,1).
- **Bitten Sie unseren Vater** stellvertretend für die Kneset. Lassen Sie uns beten, dass die Regierungschefs ihre eigenen Agenden beiseitelassen und das Wohl Israels gemäß dem Wort Gottes suchen. „*So ermahne ich nun, dass man vor allen Dingen Bitten, Gebete, Fürbitten und Danksagungen darbringe für alle Menschen, für Könige und alle, die in hoher Stellung sind, damit wir ein ruhiges und stilles Leben führen können in aller Gottesfurcht und Ehrbarkeit*“ (2. Timotheus 2,1-2).
- **Singt Lob und Preis zu Gott**, weil wir wissen, dass Er auf unsere Bitten um Antworten auf die COVID-Krise in Seiner Art und Weise und zu Seinem Zeitpunkt antworten wird. „*Beharrlich habe ich auf den HERRN geharrt, da neigte er sich zu mir und erhörte mein Schreien ... [Er] gab mir ein neues Lied in meinen Mund, ein Lob für unseren Gott. Das werden viele sehen und sich fürchten und werden auf den HERRN vertrauen*“ (Psalm 40,2+4).
- **Bedecken Sie** die IDF-Soldaten mit Gebet, die den Sicherheitszaun des Gazastreifens bewachen, und diejenigen, die die libanesische Grenze bewachen. „*Siehe, der Hüter Israels schläft noch schlummert nicht*“ (Psalm 121,4).
- **Ersuchen Sie den Herrn** und beten Sie für die wahre Kirche im Libanon. **Beten Sie**, dass Er sie tröstet und sie benutzt, um die Gute Nachricht zu verkünden, dass sie sich dem Gott Israels zur Errettung zuwenden. Beten Sie, dass Er sie auch dazu benutzt, für ihre Nation und ihre Beziehung zu Israel Fürbitte einzulegen. „*Denn ich schäme mich des Evangeliums von Christus nicht; denn es ist Gottes Kraft zur Errettung für jeden, der glaubt, zuerst für den Juden, dann auch für den Griechen*“ (Römer 1,16).
- **Proklamieren Sie**, dass Adonai alle Juden aus jedem Winkel der Erde nach Hause bringen wird – ganz gleich, wo sie sich befinden. Beten Sie, dass die Israelis ihnen die Türen ihrer Herzen öffnen. „*Daran sollen sie erkennen, dass ich, der HERR, ihr Gott bin, weil ich sie unter die Heidenvölker in die Gefangenschaft führen ließ und sie nun wieder in ihr Land versammle und keinen von ihnen mehr dort zurücklasse*“ (Hesekiel 39,28). „*Öffnet die Tore, damit ein gerechtes Volk einzieht, das Treue bewahrt!*“ (Jesaja 26,2).
- **Jubeln Sie** darüber, dass die Sicherheit Israels wie auch unsere eigene in Gott liegt. „*Wendet euch zu mir, so werdet ihr gerettet, all ihr Enden der Erde; denn ich bin Gott und keiner sonst!*“ (Jesaja 45,22).

LIEBE PREISENDE UND ANBETENDE KRIEGER

Wir segnen den Herrn, weil Er es uns erlaubt hat, durch Gebet am Kommen Seines Reiches teilzunehmen. „*Dein Königreich komme! Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden!*“ Welch eine Ehre! Während Sie Israel zum Herrn erheben, erheben auch wir Sie im Gebet. Möge die Gnade Gottes auf Ihnen ruhen.

In seiner Liebe, **Linda D. McMurray**

Koordinatorin der internationale Gebetsabteilung von Christian Friends of Israel – Jerusalem

Christliche Freunde Israels e. V.

Söldenhofstr. 10
83308 Trostberg

Tel: 0 86 21 - 97 72 86
Fax: 0 86 21 - 97 73 89

E-Mail: info@cfri.de
Internet: www.cfri.de

Bankverbindung: Volksbank-Raiffeisenbank-Dachau eG

BLZ: 700 915 00

IBAN: DE19 7009 1500 0000 7322 30

Kontonummer: 73 22 30

Swift-BIC: GENODEF1DCA



NACHRICHTENBRIEF

September 2020

„Das Wort ist Wahrheit gewesen, das ich in meinem Land ... gehört habe!“ (1. Könige 10,16).

EXPLOSION IN BEIRUT: EINE KATASTROPHE FÜR DIE LIBANESISCHE NATION

Kalamität wird in Webster's Wörterbuch definiert als: ein katastrophales Ereignis, das durch große Verluste und anhaltende Not und Leiden gekennzeichnet ist. Die jüngste Explosion, die sich im Hafen von Beirut ereignete, als „Kalamität“ zu bezeichnen, könnte eine deutliche Untertreibung sein. Wie ein Großteil der Welt sah sich auch die libanesischen Nation aufgrund der Auswirkungen der COVID-19-Epidemie bereits einem überwältigendem Druck auf ihr politisches und wirtschaftliches System ausgesetzt. Intern wuchs der Groll gegen die Hisbollah, die von den Mullahs im Iran ins Leben gerufene und unterstützte Terrororganisation, die auf die internationale und innere Politik des Libanon seit längerem zunehmend Einfluss ausübt.

Der Wert der nationalen Währung ist seit Oktober 2019 (washingtonpost.com) um 78% gefallen, was sich negativ auf jeden Bürger auswirkt. Die Aufdeckung von administrativer Nachlässigkeit und Fehlverhalten in ihrer Reaktion auf die Gemeinschaft, die medizinisch, strukturell und logistisch betroffen ist, hat so viel Vitriol (böse Bemerkungen) erzeugt, dass das gesamte libanesischen Kabinett zurückgetreten ist (Israelnationalnews.com).

Mehr als 150 Tote, 5.000 Verletzte und bis zu 35.000 sofort obdachlos gewordene Menschen sind kein Um-



Der Hafen von Beirut nach dem Desaster (Wikipedia)

stand, der für die Mehrheit der libanesischen Bevölkerung vorhersehbar gewesen wäre, zumindest nicht bei einem nichtmilitärischen oder nicht kriegsbedingten Zwischenfall. Von Gläubigen in Israel und auf der ganzen Welt wird dem libanesischen Volk viel Mitgefühl und Sympathie entgegengebracht, sowohl materiell als auch verbal. Wir sprechen dieser Nation und ihrem Volk aufrichtige Gebete aus. Wir beten, dass die Barrikaden des Stolzes gesenkt werden, insbesondere für die Israelis, damit sie ihren Cousins im Norden bei der Behandlung der Verwundeten, der Suche nach den Vermissten und der Beerdigung ihrer Toten mit Notdiensten zur Seite stehen können.

„Ich wollte euch mit meinem Mund stärken und mit dem Trost meiner Lippen euren Schmerz lindern!“

(Hiob 16,5)



Die heidnische Gottheit, die mit Beirut in Verbindung gebracht wurde, war die Göttin Tyche, von der man glaubt, dass sie die Attribute Geschick oder Glück verleiht. Der Libanon wurde umgangssprachlich als die „Schweiz“ des Nahen Ostens bezeichnet, da er früher eine herausragende Rolle als regionales Bankenzentrum spielte und eine unvergleichbare nationale Identität besaß (zumindest vor der Verankerung der Hisbolah in politischen Institutionen). Die Glücksattribute im Libanon und ihrer Hauptstadt Beirut scheinen heute so fadenscheinig zu sein wie jeder theologische Glaube an die genannte Gottheit. Jegliches Glück oder jede Prominenz, die der Libanon jetzt anstreben kann, wird nur von der wahren Gottheit, JHWH, kommen, insbesondere im Hinblick auf die Erholung von den Umständen der vergangenen zwei Wochen.

Neben der Unterstützung oder Sympathie in der internationalen Glaubensgemeinschaft versuchen viele von uns, die aktuelle Situation im Libanon durch eine biblische Linse zu verarbeiten. Es gibt im ganzen Wort Gottes Schriften, die nicht nur auf das Schicksal der Nation Israel und des jüdischen Volkes hinweisen, sondern auch Hinweise auf das mögliche Schicksal ihrer Nachbarn in nicht allzu ferner Zukunft geben.

Nationen, die Gottes Bündnisland umgeben, haben aufgrund der Lehren des Islam, der alten ethnischen Rivalitäten, des Wettbewerbs um Ressourcen und um internationalen Einfluss und aufgrund des nationalistischen Stolzes dazu tendiert, Feindseligkeit gegenüber Israel zu pflegen.

Vom Libanon, über Ägypten, den Irak, Syrien und Jordanien gab es über Jahrtausende hinweg viele Konflikte zwischen diesen Nationen, die an Israel grenzen, wie auch zwischen ihnen und Israel.

Trotz dieser Realität gibt es viele Verheißungen Gottes, die mit diesen Nationen verbunden sind und weder Untergang noch Verderben beinhalten, insbesondere wenn ihre Bevölkerungen als Ganzes anerkennen, dass der Gott Israels der Gott aller ist. Es ist wichtig, uns an diese Passagen zu erinnern, um in diesem Fall das libanesisches Volk und diejenigen zu ermutigen, die



Das Rathaus von Tel Aviv am 5. August 2020 zeigt die Flagge des Libanon (Wikipedia)

ein besonderes Interesse an einer guten Wende für die Bevölkerung dort haben:

„Geht es doch nur noch eine kleine Weile, so wird der Libanon in einen Baumgarten verwandelt und der Karmel für einen Wald gehalten werden.“ (Jesaja 29,17)

„Und ich werde sie aus dem Land Ägypten zurückführen und aus Assyrien sammeln und sie ins Land Gilead und auf den Libanon bringen; aber es wird nicht Raum genug gefunden werden für sie.“ (Sacharja 10,10)

Dem Hohelied zufolge hat der Libanon seinen eigenen Duft. Gemäß Jesaja und Könige kommt das stärkste Holz von dort und feines Gold kann von dort bezogen werden. Wenn dies zu Zeiten des Tenachs der Fall war, wenden wir uns bei CFI an den Schöpfergott und beten, dass die heutige Bevölkerung der Stadt Beirut (und des restlichen Libanon) diese Attribute aus biblischer Zeit erneut erwirbt und das stärkste Holz nachahmt, um diesem Sturm standzuhalten, als fein poliertes Gold reagiert, während dieses feurigen Prozesses, und dass sie, wenn der Rauch über ihrem Hafen, der auf Dezimierung und Verzweigung hindeutet, sich lichtet, in ihrer Zerbrochenheit einen Wohlgeruch für den Himmel erzeugen würde, der den barmherzigen Gott dazu bewegt, ihr „Geschick“ umzukehren und diesen Nationalstaat wieder zu stabilisieren.

von Sharon Sanders

Wenn Sie gerne unseren Gebetsbrief/Nachrichtenbrief per E-Mail empfangen möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an medien@cfri.de mit dem Kennwort „Gebetsbrief/Nachrichtenbrief per E-Mail“

Christliche Freunde Israels e. V.

Söldenhofstr. 10
83308 Trostberg

Tel: 0 86 21 - 97 72 86
Fax: 0 86 21 - 97 73 89

E-Mail: info@cfri.de
Internet: www.cfri.de

Bankverbindung: Volksbank-Raiffeisenbank-Dachau eG

BLZ: 700 915 00

IBAN: DE19 7009 1500 0000 7322 30

Kontonummer: 73 22 30

Swift-BIC: GENODEF1DCA